



Weltweit
Gemeinden
helfen
GAW

Hilfe für die Armenier auf der Flucht

Eric hat es geschafft. Mit seiner Frau und seinen drei kleinen Kindern konnte er aus Berg-Karabach fliehen. Grauenhaftes haben sie auf ihrer Flucht erlebt. Die evangelische Gemeinde in Armavir hat die Familie aufgenommen.

Und so hatte alles angefangen: Nur kurze Zeit sorgte die bewaffnete Auseinandersetzung zwischen Aserbaidschan und Armenien im September 2023 für Schlagzeilen in den Medien. Es ging um die Region Bergkarabach – oder Arzach, wie sie bei den Armeniern heißt. Die Region liegt wie eine Insel im Staatsgebiet von Aserbaidschan. Sie war überwiegend von Armeniern bewohnt. Nach einem Referendum hatte sich die Region 1991 für unabhängig erklärt.

Die Armenier sind eines der ältesten christlichen Völker der Menschheitsgeschichte. Sie haben in ihrer langen Geschichte viel Leidvolles ertragen. Immer wieder waren sie Opfer der umliegenden Mächte. Grausam wurden sie verfolgt, wie beim Genozid zu Beginn des 20. Jahrhunderts, und immer wieder vertrieben.

2023 fehlten den Armeniern in Bergkarabach über Monate hinweg ausreichend Lebensmittel, medizinische Güter und Energie. Dem militärischen Großeinsatz Aserbaidschans im Herbst waren sie unterlegen, und mehr als 100.000 Armeniern blieb nur die Flucht – wieder einmal wurden sie vertrieben.

Helfen auch Sie!

Gustav-Adolf-Werk
IBAN: DE42 3506 0190 0000 4499 11
BIC: GENODED1DKD

Lesen Sie mehr über Eric
und die Hilfe für Armenien.
Und spenden Sie online
<https://kurzelinks.de/GAW-Armenien>



GAW Armenien